

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 2427/2017

Abteilung: Umwelt und Forsten

Bearbeiter/in: Claus, Volker

Haushaltswirksamkeit: nein

ja, bei

Produkt:

Investitionskosten: nein

ja

Betrag:

Drittmittel: nein

ja

Betrag:

Folgekosten/laufender Unterhalt: nein

ja

Betrag:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Umweltausschuss	14.12.2017	öffentlich	Information

Betreff: Geplante Maßnahmen an geschützten Bäumen sowie an Straßenbäumen

Beschlussempfehlung:

Die Liste über Baumfällungen wird zur Kenntnis genommen

Die Baumfällungen werden durch Neupflanzungen wieder ausgeglichen.

Begründung:

Situation der Stadtbäume 2017/2018

1. Geschützte Bäume

Bei den geschützten Bäumen müssen in den flächenhaft geschützten Beständen auch dieses Jahr wieder etliche Fällungen vorgenommen werden. Es sind 76 Fällungen in den geschützten Bereichen vorgesehen. Davon sind 51 Robinien, die überwiegend an Bachläufen stehen und bisher nicht erfasst waren.

Entlang des Speyerbachs / Gießhübelbachs müssen 41 Robinien und entlang des Nonnenbachs / Nonnengartens müssen 8 Robinien entfernt werden. Die Bäume sind teilweise schon abgestorben, haben Pilzbefall oder sind umgefallen, dementsprechend ist die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet. Wenn möglich, sollen einige Stammtorsos als Specht- und Käferbäume verbleiben.

Im Bereich der Rheinpromenade müssen 2 Robinien gefällt werden. Die 2 kleineren Robinien sind wild aufgegangen. Die Bäume haben einen schlechten Kronenaufbau und würden mit zunehmendem Alter Schäden an Mauer und Gehweg verursachen.

Im Woogbachtal werden 1 dürre Birke und 1 dürre Tulpenbaum entfernt.

Im Bereich des Domgartens wird 1 abgängige Robinie und 1 Hainbuche entfernt. Die Hainbuche weist Rindenschäden und Pilzbefall auf. Der Baum steht am Wegesrand, und durch den großen Publikumsverkehr ist eine Fällung unumgänglich.

2. Straßen- und Parkbäume

Insgesamt werden 159 Bäume gefällt oder auf Stammtorso geschnitten. Von den 159 Bäumen waren 91 Bäume bislang im Baumkataster noch nicht erfasst.

Die Robinie ist nach wie vor von den Fäll-Maßnahmen am stärksten betroffen (75 Stück). Hier ist das Absterben von Ästen in der Krone eine Folge des Eschenbaumschwamms. Er tritt im Bereich des Wurzelhalses auf, bringt die Wurzeln zum Absterben und führt zunächst zu Vitalitätsverlust und Totholzbildung in der Krone sowie im Endstadium zum Umstürzen des Baumes. Die meisten Robinien stehen im Bereich von Bächen, wo aber auch durch angrenzende Straßen und Wege die Verkehrssicherheit gegeben sein muss und daher eine Fällung oder Rück-schnitt unumgänglich ist.

Der 2. größere Posten sind die Weichhölzer (31 Stück), also Pappeln und Weiden, die als schnellwachsende Pioniergehölze auch nur eine kurze Lebenserwartung haben. Auch Ahorn (12), Linde (6), Walnuss (6), Kirsche (3) oder Erle (3) mit Fäulnis, Pilzbefall, oder die ganz abgestorben sind, müssen gefällt werden.

Die Maßnahmen gegen den Eichenprozessionsspinner waren 2017 sehr aufwendig. Der Schädling tritt weiter verstärkt im Stadtgebiet auf. Die Eichen werden mit Neem-Öl oder Bacillus thuringiensis prophylaktisch gespritzt. Die Maßnahmen werden von einer Fremdfirma und in Eigenleistung durchgeführt. Die prophylaktische Spritzung ist nicht 100%ig wirksam, so dass dennoch entstandene Nester des Eichenprozessionspinners von einer Spezialfirma entfernt wurden.

Bei den gekappten Platanen auf der Südseite des Doms wurde bei einer Nachkontrolle mit dem Hub-Steiger eine fortgeschrittene Fäulnis festgestellt. Es wurde eine Genehmigung zum Entfernen der Krähennester bei der SDG Süd eingeholt und die Platanen im Februar zurück geschnitten. Beim Rückschnitt wurde festgestellt, dass 2 Platanen eine so geringe Restwandstärke hatten, dass eine Fällung unumgänglich war. Es wurde ein Bergahorn als Ersatz gepflanzt. Für Frühjahr 2018 sind die Platanen auf der Nordseite für einen Rückschnitt eingeplant.

Eine weitere größere Maßnahme war eine Pappelfällung Im Geißhorn, Ende August von der Feuerwehr durchgeführt. Die Pappel hatte am Wochenende durch eine Windböe einen Kronenbruch bekommen. Wegen des Standorts der Pappel an den Bahngleisen und des möglichen Abbrechens der Krone auf die Gleise hat sich die Feuerwehr für eine Fällung der Pappel entschieden.

Im Oktober versagte eine abgängige Robinie am Nonnenbach, hinter der Bebauung Waldstraße. Die Robinie war in die gegenüber stehenden Bäume gekippt und drohte ganz umzufallen. Die angrenzenden Robinien waren auch in einem sehr schlechten Zustand, so dass eine Firma mit der sofortigen Entfernung der Bäume beauftragt wurde.

3. Nachpflanzungen

Wie bisher werden Baumfällungen durch Neupflanzungen ersetzt. Insgesamt sind im Frühjahr 2017 Neupflanzungen von 319 Solitärbäumen und im Herbst 2017 von 98 Solitärbäumen erfolgt.

Dabei wird weiterhin das Konzept verschiedener Artenmischungen verfolgt. Neben der heimischen Hainbuche, Eberesche, Stieleiche, Rotbuche, Erle, Ahornarten usw. wurden auch 29 Blütenkirschen (in versch. Sorten), Korkbaum, Tulpenbaum und Schnurrbaum verwendet.

Für den Bereich „Essbare Stadt“ wurden 32 Obstbäume, 2 Walnussbäume, 1 Mandelbaum, 2 Mispeln und 5 Esskastanien auf Ausgleichsflächen und Parkanlagen gepflanzt. Aufgrund der bisherigen guten Erfahrungen pflanzen wir auch weiterhin resistente Formen der Ulme in Parkanlagen. Um dem Eschentriebsterben vorzubeugen, werden bevorzugt Blumen-Esche und schmalblättrige Esche gepflanzt. Es wurden 6 verschiedene Züchtungen vom Spitzahorn verwendet (Columnare, Olmstedt, Eurostar, Apollo, Emerald Queen, Summershade), die sich in Wuchsform, Größe oder Belaubung unterscheiden. Die Stadtbaumquartiere werden mit einem speziellen Lavasubstrat aufbereitet, umliegende Belagsflächen saniert. Bei Neubaumaßnahmen innerhalb befestigter Belagsflächen werden die FLL-Empfehlungen für 12-16m³ durchwurzelbares Substrat eingehalten. Im Nachpflanzungsfall erreichen wir in der Regel 2-3 m³.

Im digitalen CAIGOS waren am 17.10.2017 insgesamt 20.003 Bäume erfasst. Davon waren 18.404 Einzelbäume und 1.599 Bäume in waldartigem Bestand.

Anlagen:

- Liste Baumfällungen 2017 / 2018 (Stand 23.11.2017)
- Listen Neupflanzungen